



PRESSEMITTEILUNG 01/2018

Testsaison der Leading Golf Clubs of Germany steht vor der Tür

Neuer Fragebogen als Testgrundlage

Baierbrunn, 12. April 2018: *Das Jahr 2018 bringt für die Leading Golf Clubs of Germany (LGCG) einige Neuerungen mit sich: Zum einen die Umbenennung von „Courses“ in „Clubs“, um der mitgliederorientierten strategischen Ausrichtung noch besser gerecht zu werden, zum anderen eine Veränderung im Testverfahren. Mit diesem Schritt vollzieht die Qualitäts- und Wertegemeinschaft eine von vielen Mitgliederclubs gewünschte Veränderung zu einem noch transparenteren und objektiveren Bewertungsverfahren.*

Das bisherige über zehn Jahre im Einsatz befindliche Testinstrument wurde sowohl inhaltlich als auch formal auf die Belange und Bedürfnisse heutiger Golfanlagen mit hohem Qualitätsanspruch angepasst. Im neuen Fragebogen werden die bislang meist subjektiven Bewertungen („schön“, „sehr schön“, „äußerst schön“) durch ein an einem nachhaltigen Qualitätsmanagement ausgerichtetes objektives Bewertungsverfahren („sehr gut“, „bis auf 3 Ausnahmen sehr gut“, „nicht gegeben“) ersetzt. So können die Tester ihre Bewertung künftig anhand von harten Fakten (vorhanden/gegeben/ja vs. nicht vorhanden/nicht gegeben/nein) abgeben. Das neue Erhebungsinstrument wuchs im Umfang von bisher zehn Fragebereichen auf 16 an, was sich auch im Umfang der Fragenanzahl deutlich bemerkbar macht. Diese stieg von 105 auf 176 Bewertungskriterien.

Die Veränderung im Fragebogen erfordert auch ein Umdenken in der Testphilosophie. Es dient nicht mehr so sehr das „Bauchgefühl“ und „Wohlfühlgefühl“ der Tester als Bewertungsgrundlage. Stattdessen sind de-facto-Zustände auf dem Platz, bei der Infrastruktur, im Clubhaus, im Restaurant und im Service festzustellen und zu bewerten. Die Tester werden im Frühjahr geschult, um eine verbesserte Standardisierung und Harmonisierung der objektiv zu beurteilenden Leading-Qualitätskriterien zu gewährleisten.

Der Fragebogen wurde in enger Zusammenarbeit mit der Change Management Consulting (CMC) aus Münsing umgesetzt. Das Mystery-Verfahren ist ein bewährtes

Instrument, um Vorzüge und Schwachstellen einer Golfanlage während der Saison aufzuzeigen. Innerhalb eines Jahres wird jeder Leading-Club in Deutschland im Zeitraum von Mai bis September siebenmal anonym getestet.

Begleitendes Bildmaterial mit Bildunterschriften:

Foto „**Logo LGCG**“

Foto: „**16 Fragebereiche**“

Über The Leading Golf Clubs of Germany e.V.

Seit 2001 Jahren zeichnet die Qualitäts- und Wertegemeinschaft Leading Golf Clubs of Germany herausragende Golfanlagen aus. Im Jahr 2018 setzt sich die Mitgliederzahl aus 33 renommierten Golfclubs zusammen. Zentrales Element ist die Qualitätskontrolle der Mitgliederclubs mittels des Mystery-Testverfahrens. Das Testverfahren wurde von einem internationalen, absolut unabhängigen Marktforschungsinstitut entwickelt und Jahr für Jahr überarbeitet. Es ist das einzige bewährte Verfahren, das über die ganze Saison hinweg Vorzüge und temporäre Schwachstellen einer Golfanlage aufzeigt und damit einen elementaren Bestandteil des Qualitätsmanagements darstellt. Gleichzeitig setzen sich Leading Golf Clubs für den Erhalt der Golfkultur ein, den „Spirit of the Game“, d.h. Grundwerte wie Regeln, Dresscode und Etikette. Leading Golf bedeutet Golfkultur auf höchstem Niveau, Streben nach Perfektion, kontrollierte Qualität und vieles mehr.

Vorstand:

Frank Thonig (Präsident Leading Golf Clubs of Germany)

Udo A. Böttcher (ehemaliger Präsident Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld)

Horst Schubert (Vorstand Golf- und Country Club Seddiner See AG)

Eicko Schulz-Hanßen (Geschäftsführer Golf Club St. Leon Rot, DGV-Vizepräsident)

Karl-Friedrich Löschorh (Präsident Golfclub München Eichenried)

Geschäftsführer:

Andreas Dorsch

Kontakt:

The Leading Golf Clubs of Germany e.V.

Isarstraße 3

82065 Baierbrunn-Buchenhain

Tel.: +49 (0)89 / 899 887 98

Fax: +49 (0)89 / 899 888 01

E-Mail: info@leading-golf.de

Website: www.leading-golf.de

Frei zur sofortigen, honorarfreien Veröffentlichung, um ein Belegexemplar oder einen Hinweis wird gebeten. Herzlichen Dank!

Pressekontakt:

MatchpointPR
PUBLIC RELATIONS & COMMUNICATIONS

Dr. Johanna Damm
Senior-PR-Beraterin
Isarstraße 3 • 82065 Baierbrunn-Buchenhain
Tel.: 089-58 908 270 • Fax: 089-58 908 272
jd@mp-pr.de • www.mp-pr.de